STREET NEWS

das US-Car-Magazin

der

„EAST COAST CRUIZERS“ IG American Cars Rostock e.V.

Ausgabe 2/2017

We wish all US-Car Friends
a Merry Christmas
and a very Happy New Year!

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Inhaltsverzeichnis	**2**
Impressum	**2**
Das Vorwort	**3**
Fast wieder verregnet: Die 16. US-Car Party in Kummerow	**4**
US-Cars und Country Show in den Bernsteinbädern Usedoms	**7**
Es wird immer größer: Das Oldtimertreffen in Prerow	**9**
4. Mustang meets Mustang: auf dem Flugplatz Trollenhagen	**12**
Oldtimertreffen zum 750jährigen Stadtjubiläum in Loitz	**14**
Unsere Herbstausfahrt zum Feuerwehrmuseum Schwerin	**15**
100 Jahre Chevrolet - eine kleine Rückschau (14)	**18**
Unsere US-Car- und Teile Börse	**21**
Termine von US-Car- und Oldtimerveranstaltungen 2018	**24**

Impressum:

Herausgeber:	EAST COAST CRUIZERS IG American Cars Rostock e.V.
Redaktion:	Hans-Jürgen Rosin Stockholmer Str. 10, 18107 Rostock
Tel./Fax:	0381 / 4002324
E-Mail:	JuergenRosin@kabelmail.de
Internet:	www.east-coast-cruizers.de
Druck:	Eigendruck (Copycenter)

Die Redaktion und die „EAST COAST CRUIZERS“ IG American Cars Rostock e.V. übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit von Beiträgen. Veröffentlichungen in der STREET NEWS erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Mit Namen und Signum gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt. Eine Verwendung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion unzulässig, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt.

Eventuell gefundene Druckfehler können durchaus beabsichtigt sein und dienen der geistigen Schulung!

Das Vorwort

Liebe US-Car-Freunde,

wir hatten wieder eine recht erlebnisreiche Zeit der US-Car- und Oldtimerveranstaltungen in diesem Jahr. Schade, dass sie nun erst einmal zu Ende gegangen ist, aber wir blicken schon mit Ungeduld auf das Jahr 2018, für welches die ersten Veranstaltungstermine bereits feststehen.

Wenn wir noch einmal kurz auf das Jahr 2017 zurückschauen, so können wir das Fazit ziehen, dass sich die US-Car- und Oldtimerszene in Mecklenburg-Vorpommern gut entwickelt hat, auch wenn wir in unserem eher hinterwäldlerischen Bundesland leider nie die Dichte an schönen Fahrzeugen erreichen werden wie in Berlin, Hamburg oder anderen Regionen mit einem hohen Oldtimerfahrzeugbestand. Dafür aber sind die Enthusiasten der Fahrzeugszene in unserer Region einigermaßen wetterfest, so dass sogar noch bei nicht so optimalen klimatischen Bedingungen (außer bei Extremwetterlagen) Fahrzeugshows mit Erfolg durchgeführt werden können.

Auch In diesem schon fast vergangenen Jahr wurden viele Oldtimertreffen wieder durch eine größere Zahl amerikanischer Automobile bereichert. So kann man mit einem US-Car fast schon an jedem Wochenende der Monate April bis Oktober zu US-Car-Shows oder Oldtimertreffen unterwegs sein und begegnet dann immer einer größeren Anzahl von Bekannten aus beiden Lagern, mit denen man stets angeregte Benzingespräche führen kann.

Jetzt ist aber erst einmal wieder die Zeit herangebrochen, in der wir unsere schönen US-Cars für die Veranstaltungen im neuen Jahr herrichten und vorbereiten müssen.

Damit wünscht allen US-Car-Freunden ein recht frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr sowie immer Gute Fahrt mit den schönen US-Cars

Hans-Jürgen

Fast wieder verregnet:
16. Mal US-Car Party am Kummerower See

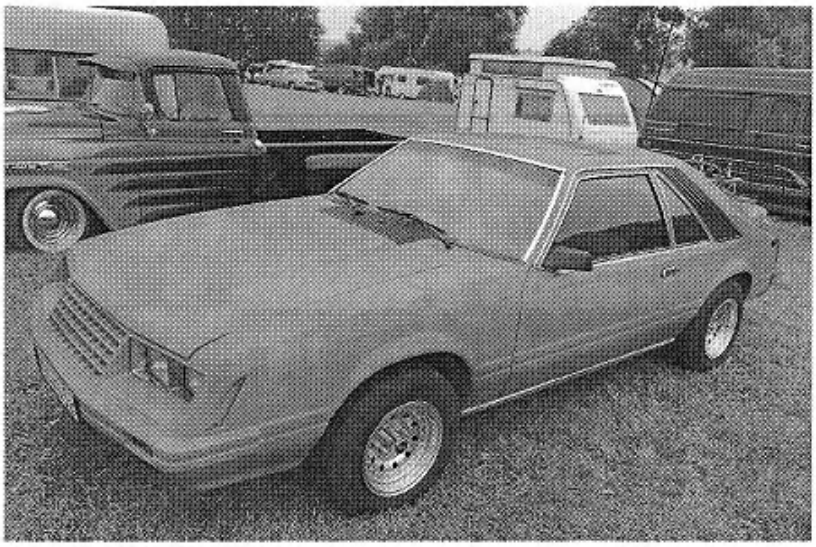
Vielleicht hätte die US-Car Party in diesem Jahr ein paar Teilnehmer mehr gehabt, denn die Resonanz aus dem letzten Jahr war gar nicht so schlecht. Aber der Wetterbericht hatte für dieses Wochenende wieder schlechtes Wetter vorausgesagt und so haben sich wohl einige US-Car-Freunde an die Schlammschlacht im Jahr 2011 erinnert und sind daher gar nicht erst angereist. Eine spektakuläre Überschwemmung gab es zwar nicht, das Wetter war aber bis zum späten Samstagnachmittag ziemlich unfreundlich und regnerisch. Trotzdem haben sich die Teilnehmerzahlen auf dem Niveau der letzten Jahre stabilisiert, so dass die EAST COAST CRUIZERS nicht alleine auf der Wiese herumstanden. Da es im letzten Jahr Beschwerden von Seiten des Schlossbesitzers gegeben hat, haben wir uns nun auch einen neuen, ebenso schönen Platz direkt am See gesucht, wo wir mit unseren Fahrzeugen und unserem Pavillon als Club präsent waren.
Die Ausfahrt wird nun immer mehr zum wesentlichen Bestandteil unseres Programms ausgebaut. Auch in diesem Jahr wurde sie von den Teilnehmern gut angenommen, denn es nahmen wieder etwa 30 US-Cars daran teil. Dieses Mal kamen die Technikfreaks wieder etwas mehr auf ihre Kosten, denn die Tour führte zum Motorradmuseum in Jürgenstorf, kurz hinter Stavenhagen. Von der reichhaltigen Sammlung an Motorradoldtimern waren alle sehr begeistert und haben fast zwei Stunden dort zugebracht. Die Befürchtungen, dass ein zentraler Punkt des Sommerfestes der Gemeinde Kummerow hinderlich bei der Durchführung der Ausfahrt sein könnte, bestätigte sich nicht, denn an der groß angekündigten Laufveranstaltung des DSB mit Marathon, Halbmarathon, usw. beteiligten sich nur recht wenig Läufer, so dass unsere Fahrzeuge ungehindert die einzige Zufahrt zum Festplatz passieren konnten und auch am Samstag noch anreisende US-Cars nicht behindert wurden.

Nach der Ausfahrt gab es leider wieder die seit 2012 obligatorische „Tote Zeit“, denn die Fahrzeugpräsentation konnte erst nach dem wiederum zu späten Eintreffen des Moderators beginnen. Zum Glück brachte dieser gleich gutes Wetter mit, so dass der Platz nicht weiter aufweichte. In diesem Jahr fand die Fahrzeugpräsentation an einem etwas anderen Ort statt, nicht mehr gegenüber dem Festzelt, sondern direkt am Ufer des Sees. Trotzdem stellten sich viele US-Car-Freunde wieder in einer langen Schlange an, denn ohne Abgabe des Datenblatts bei der Fahrzeugvorstellung kann man keinen der begehrten Pokale mit nach Hause nehmen. In der kurzen Zeit von kaum anderthalben Stunden konnten noch fast 40 US-Cars präsentiert und bewertet werden, bevor dann um 19 Uhr die große Siegerehrung mit Präsentation der schönsten Autos vor dem Festzelt stattfinden konnte. Dabei stellte sich leider heraus, dass der in der Klasse „US-Cars ab 1970“ ermittelte Anwärter für den 1. Preis, ein US-Car-Freund mit einem wunderschönen Lincoln Continental Mk IV, schon wieder abgereist war.
Nach der Siegerehrung ging es fast übergangslos zum lockeren Ausgang des Abends über, die Partyband „Die Herzöge“ nahm ihre Plätze ein und die lang erwartete Disco konnte nun beginnen.

Hier sind die US-Car-Freunde im Motorradmuseum Jürgenshagen angekommen.

Dies wäre ein Pokalgewinner gewesen, doch bei der Siegerehrung fehlte er leider.

Ein Ford Mustang der 3. Generation ist in Deutschland fast so selten wie ein Mustang II, hier können wir ihn bewundern



Das Gelände für die US-Car-Show ist jetzt ziemlich langgezogen, es finden aber trotzdem gut 300 Fahrzeuge dort Platz.

Diese Fotos geben noch einige Eindrücke der letzten US-Car Party wieder, außerdem findet Ihr ein schönes Video unter www.uscarmv.de.

Der Termin dafür die kommende US-Car-Party im Jahr 2018 steht auch schon fest, es ist wieder das letzte Wochenende im Juli, also merkt Euch bitte die Zeit vom **27. – 29. Juli 2018** vor!

US-Cars und Country Show in den Bernsteinbädern Usedoms

Auch das Country Festival im Ostseebad Koserow ist unter US-Car-Freunden recht beliebt, was nicht nur dem einzigartigen Flair der abendlichen Veranstaltung mit der großen Line Dance Party und der darin verankerten US-Car-Präsentation zu verdanken ist, sondern seit einigen Jahren vor allem der wunderschönen US-Car Ausfahrt, die immer zu ganz besonders attraktiven Orten auf der Insel Usedom führt.

Seit letztem Jahr erfolgt der Start zur Ausfahrt nicht mehr bei der Tankstelle in Koserow, sondern auf dem Parkplatz von Karls Erdbeerhof. So versammelten sich an diesem Samstag im August wieder etwa 50 US-Cars und drei weitere Oldtimer an dieser Stelle und Punkt 11 Uhr ging es auf die Strecke. Das Ziel war in diesem Jahr der Flughafen Heringsdorf, wo für die US-Car-Freunde auch eine Cateringstrecke aufgebaut war, denn das kleine, aber feine Flughafenrestaurant wäre mit der großen Zahl von plötzlich auftauchenden Gästen überfordert gewesen. Es wurde auch lange rangiert, um auf dem engen Areal vor dem Rollfeld einen Stellplatz zu finden, denn wie eigentlich geplant, die US-Cars am Rande des Rollfeldes aufzustellen, war den meisten US-Car-Freunden nicht vergönnt. Aus Sicherheitsgründen durften nur die drei US-Cars auf das Rollfeld, die sich vorher mit Namen und Kfz-Kennzeichen angemeldet hatten. Dafür durften aber alle US-Car-Freunde das Flugzeugmuseum „Hangar 10“ besuchen, was wirklich sehenswerte Exponate zeigt.
Nachdem alle hungrigen Mäuler versorgt waren, ging es in langer Kolonne zurück nach Koserow, wo die Fahrzeuge bereits zur Fahrzeugpräsentation erwartet wurden. Allerdings führte die Rückfahrt nicht wie in den Vorjahren durch die Kaiserbäder, sondern dieses Mal auf direktem Wege zum Festplatz, was dazu führte, dass die US-Cars dann fast zwei Stunden zu früh dort ankamen. An der gewohnt stilvollen Fahrzeugpräsentation nahmen in diesem Jahr leider deutlich weniger der schönen Straßenkreuzer teil.

Erfreulich war, dass ganz spontan auch ein Urlauber, der mit einem seltenen Excalibur die Urlaubsinsel besuchte, an der Fahrzeugpräsentation teilnahm und dafür viel Applaus erntete.

Am nächsten Morgen gab es als Abschluss des US-Car- & Country Festivals noch eine Ausfahrt in das benachbarte Zinnowitz, wo die schönen US-Cars kurz vor dem Mittagessen am Kurpavillon dem erstaunten Publikum vorgestellt wurden. Auch wenn zuerst die Beschallungstechnik versagte, das Publikum war sehr beeindruckt und der Excalibur-Fahrer des Vorabends hatte jetzt auch eine kleine Gruppe von Besitzern dieser Fahrzeugraritäten zur Show mitgebracht.

Hier wurde die Fahrzeugkolonne einmal von einer Drohne fotografiert

Teilnehmerinnen, im Stil der 50er Jahre gekleidet, sieht man jetzt bei US-Car Shows immer häufiger

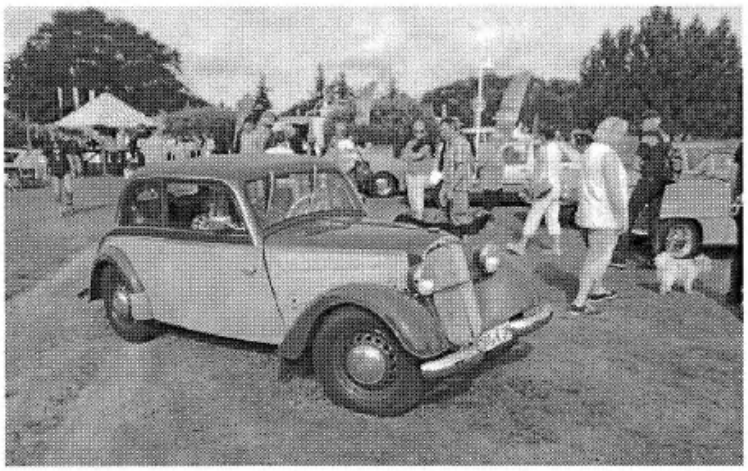
Es wird immer größer: Das Oldtimertreffen in Prerow

Seit einiger Zeit hat es sich auch in den Kreisen der US-Car-Freunde herumgesprochen, dass das Oldtimertreffen am Hafen von Prerow eine tolle Veranstaltung ist. Daher lassen sich dort die Fahrzeuge vom Schlage eines Cadillac, Lincoln, Ford Mustang usw. in immer größerer Zahl blicken. So war es auch wieder in diesem Jahr, denn mehr als 20 US-Cars bereicherten dieses Oldtimertreffen, welches in diesem Jahr sein 20jähriges Jubiläum feierte. Über 250 Oldtimerfahrzeuge waren nicht nur deswegen, sondern wohl auch wegen des schönen Wetters zu diesem Jubiläum gekommen – ein neuer Rekord in der Geschichte dieser Veranstaltung.

Der Lincoln Town Car aus Stralsund war um 9 Uhr das erste Fahrzeug auf dem Platz

In dieser Reihe stehen in Prerow immer die US-Cars

Die Organisatoren hatten diesen Ansturm wohl schon erwartet und den Platz dementsprechend neu aufgeteilt.



Bei freiem Eintritt bestaunten viele Schaulustige die alten Fahrzeuge

Ein Chevrolet Pick-up von 1942 – 46 ist schon eine große Rarität

Der Opel Rekord P1 ist ein Verwandter der amerikanischen GM-Modelle und wurde oft „Bauern-Buick" genannt

Man kann auf den Bildern das große Gewimmel der alten Fahrzeuge und den Andrang der Zuschauer gut erkennen.

Auch am Nachmittag war in Prerow noch viel Betrieb

Die richtig großen Fahrzeuge hatten in diesem Jahr extra Stellplätze, ganz in der Nähe der gerade an diesem Tage frisch eingeweihten Ladesäule für Elektroautos

Ostfahrzeuge waren natürlich auch zu sehen – und jede Menge Motorräder

4. Mustang meets Mustang auf dem Flugplatz Trollenhagen

Eine Woche nach dem Oldtimertreffen in Prerow fand wieder die Veranstaltung „Mustang meets Mustang“ auf dem Flugplatz Trollenhagen (bei Neubrandenburg) statt. Bereits seit drei Jahren ist dieses Event offen für alle US-Cars, nicht nur für die Ford Mustang – Modelle, auch wenn diese nicht nur den Namen für dieses US-Car-Treffen geben, sondern auch weiterhin überaus präsent sind. Außerdem geben hier Flugzeuge die Kulisse für ein stimmungsvolles US-Car-Treffen mit vielen Zuschauern, die sich nicht nur von den US-Cars, sondern auch vom gleichzeitig stattfindenden Flugtag angezogen fühlen. Viele US-Car-Freunde kommen vor allem deswegen gerne hierher, weil sie hier die Möglichkeit haben, ihre meist PS-starken Wagen auf der Viertelmeile zu testen. Mit in diesem Jahr nur etwas über 120 durchaus sehenswerten US-Cars gab es in diesem Jahr keinen neuen Rekord, trotzdem war der Platz mit amerikanischen Autos aller Spielarten wirklich gut gefüllt. Viele US-Cars aus MV waren hier versammelt und dazu kamen noch einige Teilnehmer aus Berlin, Brandenburg und Schleswig-Holstein. Dafür kam eher ganz unerwartet die in den Vorjahren immer groß angekündigte P51 North American „Mustang“. Noch vor dem Mittagessen schwebte sie herein, drehte hoch oben noch eine Runde über dem Platz und setzte sanft zur Landung an.

Nur bei solchen Veranstaltungen ist auf dem Regionalflughafen Neubrandenburg viel los.

Die schönen US-Cars wurden wieder von vielen Zuschauer bestaunt

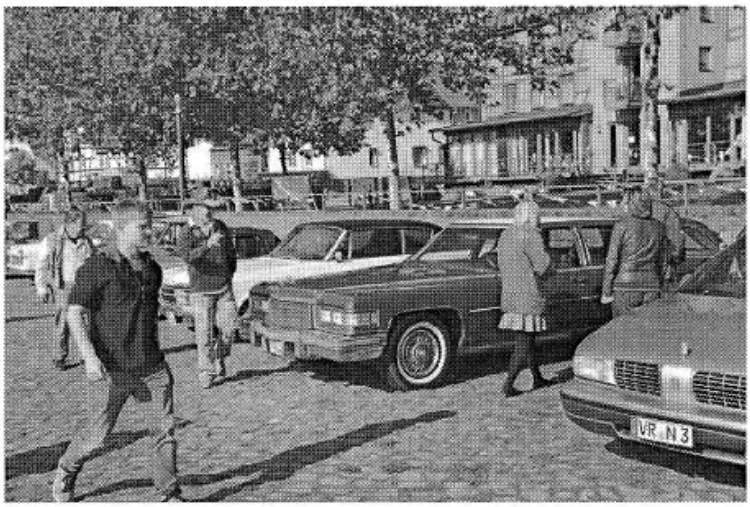
Wohin man auch schaut, sind überall lange Reihen von amerikanischen Autos zu sehen

Bei herrlichem Wetter gab es zum Abschluss noch eine kleine Parade von US-Cabrios

Eine so erfolgreiche Veranstaltung ruft gerade nach einer Wiederholung und deshalb ist auch ganz stark davon auszugehen, dass sie auch im Jahr 2018 wieder stattfindet.

Oldtimertreffen zum 750jährigen Stadtjubiläum in Loitz

Am 16. September, einem Samstag, waren alle Oldtimerfreunde, natürlich auch die US-Car-Freunde, zur Oldtimershow anlässlich der 750 Jahr - Feier der kleinen Stadt Loitz eingeladen. Entgegen aller Erwartungen wurde die Fahrzeugausstellung nicht nur von Traktoren und DDR-Fahrzeugen dominiert. Es kamen auch etliche US-Car-Freunde aus der Umgebung und sogar von der Insel Rügen.



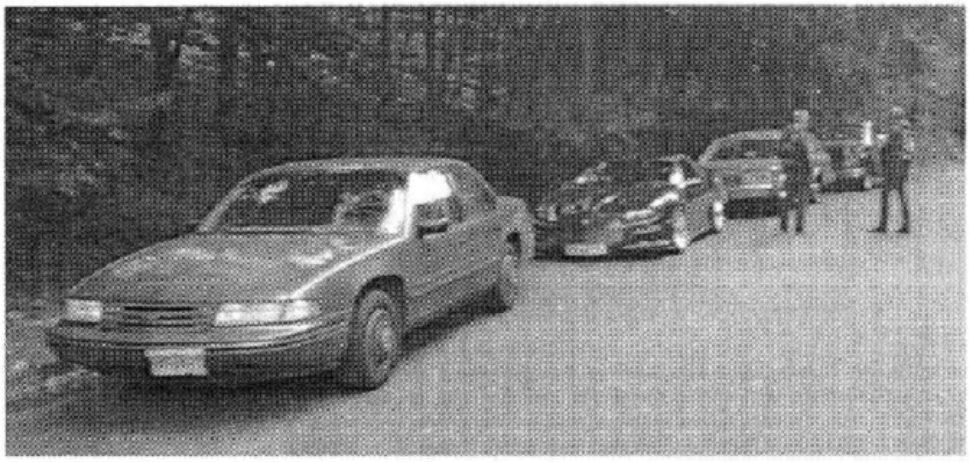
Die Reihe von US-Cars konnte von den Schaulustigen auf der Hafenpromenade bestaunt werden

Die Traktoren mussten aus Platzgründen leider etwas abseits stehen

Leider stand kein Mikrofon für eine Fahrzeugvorstellung zur Verfügung, aber immerhin hatten einige der US-Cars ihre Datenblätter mit den wichtigsten Informationen hinter der Frontscheibe ausgelegt. So konnten die Zuschauer Näheres zu den US-Cars erfahren und die US-Car-Freunde sich ganz stressfrei z.B. im nahegelegenen Torfmuseum umsehen.

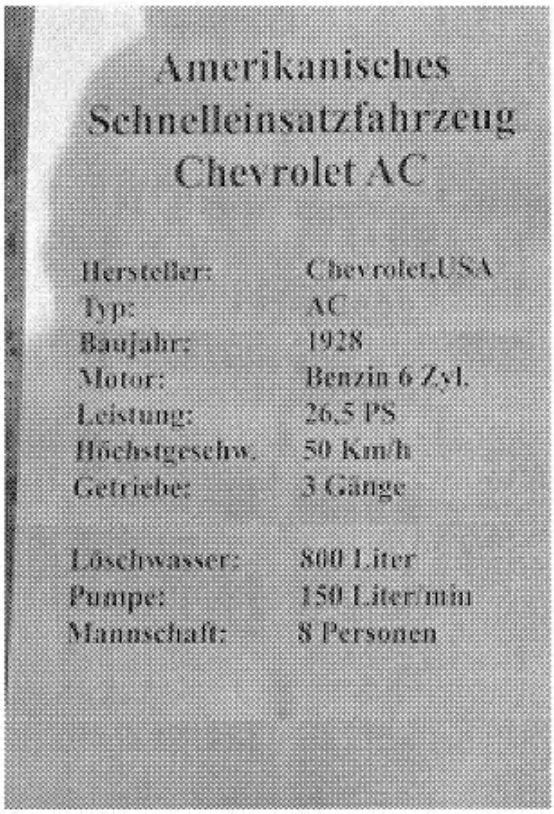
Unsere Herbstausfahrt zum Feuerwehrmuseum Schwerin

Unsere Herbstausfahrt führte uns am Feiertag des 3. Oktober nach Schwerin, fast wie im letzten Jahr. Nur wollten wir in diesem Jahr nicht das große Oldtimertreffen im KIW Vorwärts besuchen, sondern das Internationale Feuerwehrmuseum in der Nähe des Fernsehturms.
Früh um 9.30 Uhr trafen wir uns zuerst auf dem im Wald gelegenen Parkplatz an der B105 kurz hinter Bad Doberan. Als es dann Zeit zum Start wurde, waren gerade erst sieben US-Cars dabei. Um weitere Teilnehmer einzusammeln, klapperten wir noch einige Sammelpunkte auf der Strecke ab und überall dort stießen noch weitere US-Car-Freunde zu uns. Mit zwölf Autos und etwa halbstündiger Verspätung kamen wir unter dem Fernsehturm an und wurden schon von fast zwanzig US-Car-Freunden aus Schwerin erwartet.



Hier waren erst wenige US-Cars dabei

Nach der herzlichen Begrüßung suchten wir den Eingang zum Museum, traten ein und bestaunten die Vielzahl der dort ausgestellten Exponate aus aller Welt. Wir erlebten dort, wie interessant die Feuerwehrtechnik von den Löschgeräten bis zur Ausbildung der Feuerwehrleute ist, nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Natürlich interessierten uns am meisten die Einsatzfahrzeuge, davon vielleicht die großen Drehleitern und Tanklöschfahrzeuge, aber viele andere Ausstellungsstücke waren bei näherer Betrachtungsweise mindestens genauso interessant und lehrreich.



Auch im Feuerwehrmuseum selbst erblickten wir ein amerikanisches Automobil, einen Chevrolet Schnellangriffswagen aus dem Jahre 1928

Nach dem Besuch des Feuerwehrmuseums waren wir erst einmal hungrig und stürmten in eine nahegelegene Filiale von McDonalds. Dort stellten wir uns das erste Mal für ein paar Erinnerungsfotos mit allen US-Car-Freunden auf.

Hier sind aber leider die Schweriner US-Car-Freunde nicht im Bild

Danach ging es mit allen US-Cars auf große Stadtrundfahrt von mehr als einer Stunde Dauer, die uns schlussendlich zu einer Eisdiele in der Nähe eines der sieben Seen um Schwerin führte, wo wir aber ganz schön um die wenigen und engen Parkplätze kämpfen mussten. Zum Abschluss unserer Ausfahrt und zur Verabschiedung suchten wir uns einen etwas abgelegenen fast leeren Parkplatz in der Nähe der Autobahn, wo wir abermals einige Erinnerungsfotos schossen.

Das Schweriner Schloss bildet immer eine schöne Kulisse, vor allem wenn interessante Autos mit im Bild sind

Abschlussfoto: Der Twingo gehörte den Schwerinern US-Car-Freunden

An diese schöne Ausfahrt werden wir uns noch gerne erinnern. Jetzt suchen wir schon nach interessanten Zielen für unsere nächsten Ausfahrten im kommenden Jahr.

100 Jahre Chevrolet - eine kleine Rückschau (14)

Jetzt geht es endlich los mit den Fahrzeugen der 90er Jahre und wir werden erleben, welche Vielfalt an Pkw-Modellen es in jener Zeit noch gab.

Der Chevy Caprice Estate war einer der letzten großen Kombiwagen, die in den USA gebaut wurden

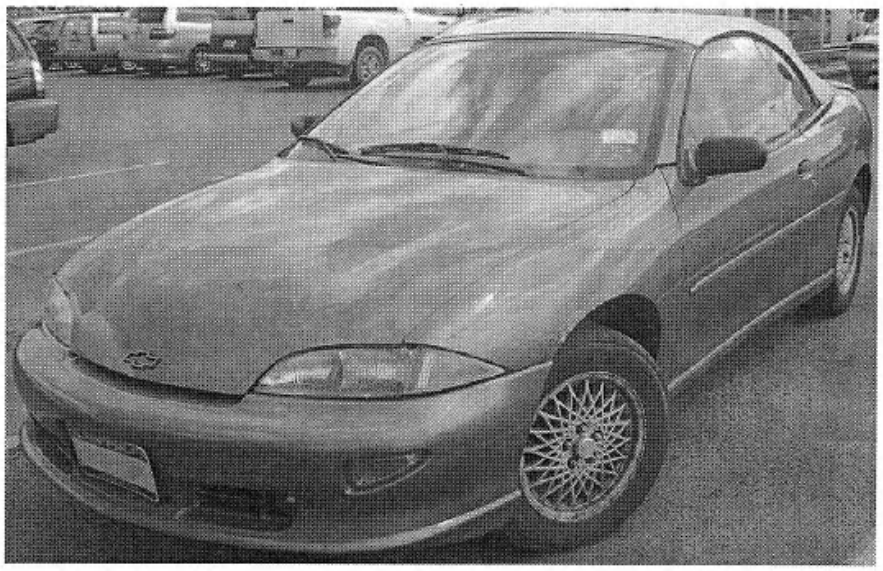
Im Herbst 1991 wurde erstmals seit 15 Jahren eine neue Version des Caprice vorgestellt. Dessen Design wurde jedoch nie richtig akzeptiert. Viele bezeichneten die neuen Modelle als „übergewichtige Wale", was nicht zuletzt an den kleinen hinteren Radausschnitten lag, die deshalb ab Sommer 1993 vergrößert wurden. Einzig der Kombi behielt bis Produktionsschluss die gleiche Kotflügelpartie.

Beliebt war der Caprice wegen seiner Robustheit auch als Taxi und nicht zuletzt bei den Behörden; das Modell der Jahre zwischen 1994 und 1996 gilt als eines der besten Polizeifahrzeuge, die jemals hergestellt wurden. Die Sportversion dieses Caprice hieß „Impala SS", hatte einen 264 PS starken Corvette-LT1-V8, war anfangs nur in Schwarz erhältlich und für eine Limousine der damaligen Zeit sehr sportlich. Dazu kamen ein geänderter Kühlergrill, 17-Zoll-Felgen und Impala-Embleme. Der normale Caprice wurde mit zahmeren Motoren, wie einem 4,2 Liter V8 und 165 PS, ausgeliefert.

Im Herbst 1996 endete die Herstellung dieser äußerst langlebigen Modellserie in den Vereinigten Staaten nach gut 30 Jahren und 4,35 Millionen produzierten Exemplaren. General Motors benötigte die Fabrik in Arlington (Texas), um neue Kapazitäten für den sich abzeichnenden SUV-Boom zu schaffen.

Die Gesamtproduktion der leider letzten Chevy Caprice betrug bis zum 13. Dezember 1996 nur 689.257 Fahrzeuge.

Neben den Full Size Wagen der Baureihe Caprice waren Anfang der 90er Jahre bei Chevrolet noch eine Reihe kleinerer Limousinen im Angebot wie z.B. der beliebte Cavalier (seit 1982), die gerade ganz knapp mittelgroßen Corsica / Beretta (seit 1987) und der geräumige Lumina, den es seit 1989/90 als Sedan und Coupe und seit 1992 auch als Minivan gab.



Der kompakte Cavalier stach alle anderen Wagen seiner Klasse aus

Im Herbst 1994 ersetzte die zweite Generation den mittlerweile recht betagten Vorläufer. Den Cavalier gab es als zweitüriges Coupé und viertürige Stufenhecklimousine sowie als Cabriolet.
Die komplette Neukonstruktion war etwas kürzer (nur 4,5 Meter), bot aber dennoch mehr Platz im Innenraum. Unter der aerodynamisch günstigeren Karosserie verrichteten weiterhin der 2,2-Liter-Vierzylinder mit 122 PS oder im sportlichen *Z24* ein neuer 2,3-Liter-Vierzylinder mit 16 Ventilen und zwei obenliegenden Nockenwellen der Quad-Four-Serie mit 152 PS ihren Dienst. Optional war auch der 3,1 Liter V6 mit ca. 141 PS im Angebot. Das Leergewicht dieser für die USA kleinen Wagen betrug gerade nur 1.200 – 1.300 kg, der Kraftstoffverbrauch war mit 7,5 – 9 Litern zeitgemäß moderat.
Diese Baureihe war vor allem bei jungen Leuten, bei Frauen und als Cabrio sehr beliebt. Die zweite Generation wurde 1997 noch einmal bezüglich verschärfter Sicherheitsvorschriften überarbeitet (z.B. Verbesserung des Seitenaufprallschutzes, zusätzliche Airbags usw.) und immerhin bis 2005 in einer Stückzahl von mehr als 3,5 Millionen Fahrzeugen verkauft. In manchen Jahren waren die Cavalier mit immer zwischen 250.000 und 300.000 Fahrzeugen sogar die meistverkauften Pkw in den USA.

Der Lumina APV stand immer im Schatten des Pontiac Transport

Der Lumina APV wurde als Teil einer geplanten kompletten Lumina-Baureihe herausgebracht, die dann aber tatsächlich nur aus einer Limousine und ebendiesem Van bestand. *APV* steht für „All Purpose Vehicle" (Allzweckfahrzeug). Der Wagen selbst war sehr verwandlungsfähig und zeigte viele technische Neuerungen, aber das ungewohnte „spacige" Äußere konnte die Van-Kunden nicht überzeugen. Der Wagen hatte einen Monocoque-Rahmen und teilte sich Komponenten mit der GM-A-Plattform. Der Wagenkörper basiert aber auf der GM-U-Plattform, die aus einem verzinkten Fachwerkrahmen aus Stahl („Spaceframe") bestand, der mit GFK-Karosserieteilen kombiniert war, die resistent gegen Rost und kleinere Beschädigungen waren (wie beim Pontiac Fiero). Der Lumina APV war als Siebensitzer erhältlich, wobei die fünf hinteren Sitze sehr leicht und beliebig im Laderaum kombinierbar waren.
Die Wagen waren auf Wunsch mit einer Niveauregulierung ausgestattet, die aus aufblasbaren Stoßdämpfern hinten und einem kleinen Kompressor bestand. Zuerst wurde ein magerer 3,1 l-V6-Motor eingesetzt, der nur eine Leistung von 120 PS (88 kW) abgab und sich mit den schweren Wagen nicht leicht tat. Ab 1994 gab es fernbedienbare, elektrische Schiebetüren, eine GM-Innovation, die sich heute an fast allen Vans findet.
Vor allem das ungewohnte Fahrgefühl sorgte dafür, dass der APV (wie auch seine Schwestermodelle) kein Verkaufserfolg wurde.

Mit weiteren Autos der 90er Jahre, u.a. mit dem neuen Camaro sowie den SUVs, geht es weiter im nächsten Heft!

Unsere US-Car- und Teile-Börse

WERNER`s Auto- und Motorradhandel

in Rostock, Hundsburgallee 12, Tel. **0381/1210475**

offizieller Teilehändler: alle GM / Dodge-Originalteile erhältlich!

bietet folgende US-Cars mit neuem TÜV / ASU + Durchsicht an:

Ford Mustang, Klassiker, 5,0 Liter V8, High Performance Motor, viele Extras, rot	***27.990,- €***
GMC Express Van, Bj.2005, 5,3 Liter V8, Ausstattung nach Kundenwunsch, silbermetallic,	***19.900,- €*** ***(inklusive MwSt.)***
Ford F150, V8, EZ 2014, 5,0 Liter, Stepside, Motor komplett überholt	***10.500,- €***
Chevrolet G 20 Van, Bj. 1986, Oldtimer!, 5,0 Liter V8, Original!, nicht verbastelt oder verrostet!	***6.990,- €***
Cadillac Sedan DeVille, Bj. 1985, 4,1 Liter V8, Frontantrieb, Automatik, Vollausstattung, Leder	***3.800,- €***
Buick Regal, Limousine, Bj. 1993, 3,8 Liter V6, AHK, Leder, ZV, Elektr. Fensterheber, vieles neu	***3.990,- €***
Pontiac Grand Prix, Bj. 1979, Oldtimer, Restaurierungsobjekt, Motor und Getriebe ausgebaut und überholt, Fahrzeug komplett	***2.990,- €***
MOBILHEIM "Willerby Bermuda" Winterfest für Dauercamping und Caravanwohnen -Wohnwagen 11 X 3,70 m, 1 Achse, BJ.2003, -Wandstärke 5-6cm, Aluminiumverkleidung , zweifach Verglasung, -Holzterrasse, -komplett möbliert, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Flur, Küche, 2 WCs, Dusche, TV-Anschluss, -Voll ausgestattete Küche mit Herd, Abzugshaube, Kühl-und Gefrierschrank, -Zentralheizung, Gastherme, Wohnzimmerkamin, Mobilheim kann auf Privatgelände mit Fahrzeug gezogen werden. Für Straßentransport wird Auflieger benötigt. Transport kann übernommen werden!.	***8.990,- €***

Alles auch unter **www.Werners-Autohandel.de**, auch viele neue und gebrauchte Ersatzteile! Dazu viele brauchbare Teileträger verschiedenster US-Fahrzeuge! Umrüstung auf Gas und EURO 2!

Unsere US-Car- und Teile-Börse

Nash 8, Bj. 1930, Vorkriegsklassiker, Reihenachtzylinder, ehemaliges Fahrzeug des norwegischen Königs, sehr guter Zustand	**40.600,- €** **VHB**
Ford T Speedster, Bj. 1914, aufwendig restauriert, sehr schön und original	**34.600,- €** **VHB**
Ford T Speedster, Bj. 1914, zerlegt, komplett, angefangene Restauration	**6.000,- €**

Bei Interesse an diesen Fahrzeugen bitte melden unter
038207 / 775020 oder 0171 / 9735709 oder per Mail über
www.oldiekettner.de

Oldsmobile Delta 88 Royale, Convertible, Baujahr 1973, 7,5 Liter V8, TH 400, sehr guter Zustand, 07er Nummer	**18.000,- €** **VHB**

Bei Interesse an diesem Fahrzeug bitte melden unter
0171 / 7354090 oder per Mail über
moeller_bauunternehmen_sembzin@t-online.de-

Mercury Cougar Coupe, Bj.1979, Ausstattung wie XR7, 5,0 Liter V8	**3.000,- €**
Ford Windstar, Bj. 1994, V6, 3,0 Liter	**1.000,- €**
Teile ohne Ende für US-Cars der 70er Jahre: **Ford-Lincoln-Mercury**! Auch viele komplette Schlachtfahrzeuge! **www.garage-schiemann.de**	**Auf Anfrage**

Bei Interesse am Fahrzeug oder den Teilen bitte melden unter
0176-22153333 oder per Mail unter **v-400@web.de**

Unsere US-Car- und Teile-Börse

Corvette C1 Cabrio, Bj.1962, V8, 5700ccm, 203 PS, Farbe Honduras Maroon Metallic, Leder schwarz,	**69.949,- €**
Ford Edsel Fordor Sedan, Baujahr 1959, R6, 3654 ccm, 147 PS, Schaltgetriebe, Farbe gelb, Polster Stoff mehrfarbig,	**11.549,- €**
Ford Fairlane 500 Skyliner Retractable, Baujahr 1958, V8, 5768 ccm, 300 PS, Automatik, Servolenkung, Farbe Rot-Weiß, Teilleder mehrfarbig	**25.949,- €**
2 Fahrzeuge Ford Modell A, jeweils 1930, R4, 3285 ccm, 40 PS, Tudor (Zweitürer), echte Klassiker, dunkelblau oder bronzefarben, Stoffpolster,	**jeweils 17.749,- €**

Kontakt unter **Auto-Kraul GmbH**, **Tel.: 038872 - 51 555** oder per Mail unter **Auto-Kraul@t-online.de**, **www.Auto-Kraul.de**

Sandpiper Motorhome, Bj. 1980, 440 cui Chrysler/Dodge Big Block V8 Motor, LPG Gasanlage mit 2 Tanks, 8,50 m lang, 6 Schlafplätze, Hubbett, Küche, Dusche/Bad, Wohn- und Schlafraum abtrennbar, Generator, deutsche Papiere, mit diversen Mängeln, Verkauf zum Wiederaufbau oder zur Teilegewinnung	**2.500,- € VB**
Viele Ersatzteile und Blechteile für Chevy G 20 Van, Chevy Blazer, Caprice Station und Limo, Camaro, Olds Cutlass Cruiser, Pontiac Firebird, TransAm, Dodge 200, usw. usw.,	**Preise auf Anfrage**

SUCHE ständig defekte oder schrottreife US-Cars und Teile für Bastlerzwecke. Angefangene Projekte, Rost, Unfall, Motor- bzw. Getriebeschäden etc. kein Problem. Barzahlung bei Abholung! Bitte alles anbieten!!!

Bei Interesse bitte melden unter **0173-8407188**
oder per Mail unter **senatorfred@web.de**

Termine von US-Car- und Oldtimertreffen 2018

Motoren anlassen Oldtimershow zur AUTO TREND Hanse-Messe Rostock	**14.04.**
Tag des historischen Kfz im alten KfL Machin	**05./06.05.**
US-Car & Oldtimer Classics Stralsund	voraussichtlich 11. – 13.05.
US-Car Barbecue bei der AUTOWELT in Rostock	voraussichtlich 19.05.
STREET Mag Show Hamburg Großmarktgelände	**26./27.05.**
US-Car Revolution Lichterfeld	26./27.05.
US-Car Day am Globus-Markt Rostock-Roggentin	**02.06.**
US-Car STOPP Dobbertn	voraussichtlich 16./17.06.
Oldtimertreffen zum Mühlenfest in Gnoien	23.06.
Power Big Meet Lidköping (Schweden)	05. – 08.07.
US-Car Convention Dresden	13. – 15.07.
Schwanen-Rallye für alle Oldtimer Pferderennbahn Bad Doberan	voraussichtlich 07. – 08.07.
Rust`n Dust Jalopy Bergring Teterow	20. – 22.07.
US-Car Party am Kummerower See 17139 Kummerow	**27. – 29.07.**
American Revolution Leuna	04. – 05.08.
US-Car & Country Festival Koserow	17./18.08.
Oldtimertreffen in Prerow	25.08.
"Mustang meets Mustang" Neubrandenburg / Trollenhagen	01.09.

Weitere Termine werden ggf. kurzfristig bekannt gegeben!